

den biographischen Teil der Aufgabe verhältnismäßig kurz, legt dafür um so größeren Wert auf das Verständnis der Persönlichkeit, wofür zum ersten Male das noch ungedruckte moraltheologische Hauptwerk Langtons, die *Quaestiones*, herangezogen wird (über die Hss. unterrichtet ein Anhang S. 177—204). Von dieser Basis aus wird die vermittelnde Haltung Langtons im Streit König Johanns mit der Kurie verständlich; die entscheidende Initiative des Erzbischofs für das Zustandekommen der Magna charta tritt so erst recht ins Licht. — Vgl. auch O. DOTTIN, 'Un nouveau ms. fragmentaire de la Somme d'Étienne Langton' in *Recherches de théologie ancienne et médiévale* 1 (1929), 373 ff. W. H.

550. Über das Buch 'Byzance et croisades. Pages médiévales' von GUSTAVE SCHLUMBERGER (Paris, Geuthner 1927), eine Sammlung von vorher zerstreut gedruckten Aufsätzen, von denen der letzte dem Kreuzzug Friedrichs II. gewidmet ist, vgl. M. PROU in *Le moyen-âge* 2. sér. 30 (1929), 78 ff. — L. BRÉHIER, 'L'église et l'Orient au moyen-âge. Les croisades' erschien in 5. Aufl. (Paris 1928). — 'The crusades and other historical essays' presendet to DANA C. MUNRO' hg. von L. J. PAETOW (New York 1928) haben wir nicht gesehen, vgl. *Speculum* 3, 606.

551. PH. POUZET handelt in *Revue d'hist. de l'église de France* 15 (1929), 281—318 über 'Le pape Innocent IV à Lyon. Le concile de 1245', ohne außer BERGERS Registerausgabe nebst Einleitung neuere Literatur heranzuziehen.

552. Das posthum herausgegebene Büchlein von F. PODESTÀ 'Papa Innocenzo IV' (Milano 1928), kommt für die Wissenschaft nicht in Betracht. — E. NASALLI ROCCA 'Gregorio X e i suoi tempi' (Piacenza 1928) haben wir noch nicht gesehen.

553. Eine ansprechende Kardinalsbiographie aus dem Ende des 13. Jh. hat R. FANTINI, 'Il cardinale Gerardo Bianchi' im *Arch. stor. p. le prov. Parmensi* 27 (1927), 231—300 entworfen. Die Bedeutung des Kardinals Bianchi (gest. 1302) liegt besonders in den Legationen, die er in der Zeit von 1278—1300 in Spanien, Sizilien und Frankreich innegehabt hat.

554. G. MOLLAT faßt in den *Mél. d'arch.* 44 (1927), 1—10 drei kleinere Beiträge zur Papstgeschichte der ersten Hälfte des 14. Jh.: 1. eine Notiz über drei päpstliche Hofbeamte aus Ms. 1706 der Bibliothek von Avignon, zur Ergänzung der HALLERschen Publikation in den *Quellen u. Forsch.* 1, 1—38, 2. die